

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2010 – Nr. 5

Ausgegeben: Dresden, am 12. März 2010

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

A 37

III. Mitteilungen

Abkündigung für die Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens für die Arbeit der Diakonie vom 7. bis 16. Mai 2010

A 38

Abkündigung der Landeskollekte für die Sächsischen Diakonissenhäuser am Karfreitag (2. April 2010)

A 38

Veränderung im Kirchenbezirk Freiberg

A 38

Veränderung im Kirchenbezirk Rochlitz

A 39

Kursangebote der Hochschule für Kirchenmusik der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

A 39

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen A 40

2. Kantorenstellen A 41

4. Gemeindepädagogenstellen A 41

6. Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterin A 42

VI. Hinweise

Jüdisch-christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig – Seminartag und Jahrestagung 2010 A 42

Neuzugänge der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes (2009/IV) A 43

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

II.

Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Reg.-Nr. 40142 (25) 2513

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens führt in ihrem Bereich eine Haus- und Straßensammlung für diakonische Zwecke in der Zeit vom

7. bis 16. Mai 2010

durch.

Die Festlegung des Sammlungstermins ist gemäß Artikel 18 Absatz 2 des Evangelischen Kirchenvertrages Sachsen vom 24. Mai 1994 (SächsGVBl. S. 1253; ABl. S. A 94) in Abstimmung mit dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales erfolgt. Der

Termin wurde in den Sammlungskalender für landesweite Sammlungen aufgenommen.

Die für die Durchführung der Sammlung erforderlichen Materialien und Hinweise gehen den Pfarrämtern über die Superintendenturen zu.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Dr. Johannes Kimme
Präsident

III. Mitteilungen

Abkündigung für die Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens für die Arbeit der Diakonie vom 7. bis 16. Mai 2010

Reg.-Nr. 40142 (25) 2513

Wir sammeln für Jugendliche, die alle Angebote und Maßnahmen seitens der Arbeitsagentur, der Jugendberufshilfe, des Ordnungsamtes und anderer Einrichtungen der Jugendarbeit abgebrochen oder verweigert haben.

In den Projekten für sozial benachteiligte Jugendliche werden junge Menschen motiviert und ihre Ressourcen geweckt. Sie werden beim Übergang in eine Berufsvorbereitung oder eine Ausbildung soweit stabilisiert, dass sie weiterführende Integrations- und Eingliederungsmaßnahmen beginnen können.

Wiederkommen statt abhauen – Chancen für Rausflieger – unter diesem Motto steht die Haus- und Straßensammlung vom 7. bis 16. Mai 2010.

Bitte unterstützen Sie durch Ihren Einsatz als Sammler oder Sammlerin oder durch eine Spende diese gesellschaftlich wichtige Arbeit.

Vielen Dank!

Abkündigung der Landeskollekte für die Sächsischen Diakonissenhäuser am Karfreitag (2. April 2010)

Reg.-Nr. 401320 – 20

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2009/2010 (ABl. 2009 S. A 161) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

„Die Diakonissenmutterhäuser in Aue, Borsdorf, Dresden und Leipzig sind ein geistlicher Schatz unserer Landeskirche. Die in ihnen lebenden Schwestern wirken und wirkten ihr Leben lang in den angeschlossenen Einrichtungen der Kranken-, Behinderten- und Altenpflege im Geist des Evangeliums. Sie prägen auch heute durch ihre Arbeit und ihre Präsenz den Charakter dieser Einrichtungen entscheidend mit. Es ist ein wichtiges Anliegen unserer

Landeskirche, dass auch in Zukunft dieses besondere Profil von Diakonie in Gemeinschaft erhalten bleibt.

In allen Mutterhäusern werden auch neue Formen verbindlichen diakonischen Lebens entwickelt und ein intensives geistliches Leben für Auszubildende, Mitarbeitende und Gäste angeboten. Da die überwiegende Anzahl der Schwestern bereits im Ruhestand lebt und nach einem aufopferungsvollen Arbeitsleben auf Taschengeldbasis lediglich eine Mindestrente bezieht, ist die Einkommensbasis der Mutterhäuser sehr klein. Die Diakonissenmutterhäuser sind deshalb auf Spenden und die Kollekte der Kirchengemeinden am Karfreitag dringend angewiesen und bitten um Ihr Dankopfer“.

Veränderung im Kirchenbezirk Freiberg Namensfeststellung

Reg.-Nr. 50-Freiberg, St. Joh. 1/256

Als amtlicher Name der bisher unter der Bezeichnung „Evangelisch-Lutherische St.-Johannis-Kirchgemeinde Freiberg“ geführten Kirchgemeinde wird festgestellt:

„Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Johannis Freiberg“.

Veränderung im Kirchenbezirk Rochlitz Namensfeststellung

Reg.-Nr. 50-Langenleuba-Oberhain 17/191

Als amtlicher Name der bisher unter der Bezeichnung „Evangelisch-Lutherische St.-Nikolai-Kirchgemeinde Langenleuba-Oberhain“ geführten Kirchengemeinde wird festgestellt:

„Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Langenleuba-Oberhain“.

Kursangebote der Hochschule für Kirchenmusik der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Kurs Liturgisches Orgelspiel für D- und C-Kirchenmusiker

Die Hochschule für Kirchenmusik der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens bietet vom 2. bis 4. September 2010 unter der Leitung von Dr. Wolfram Hoppe den Kurs für Liturgisches Orgelspiel für D- und C-Kirchenmusiker an.

Schwerpunkte des Kurses sind:

- Modelle für Choralintonationen
- Orgelbegleitsätze, insbesondere auch für neuere Lieder
- einfache freie Improvisationen für den gottesdienstlichen Gebrauch.

Alle Teilnehmer erhalten Einzelunterricht. Ergänzend werden Referate zu verschiedenen Themen angeboten. Die Zahl der Teilnehmer ist beschränkt. Der Kurs findet in der Bethlehemkirche Dresden-Tolkewitz statt. Die Üborgeln der Hochschule für Kirchenmusik stehen den Teilnehmern zum Üben zur Verfügung.

Der Kurs beginnt am Donnerstag, dem 2. September 2010 um 18:00 Uhr und endet am Samstag, dem 4. September 2010 um 18:00 Uhr.

Teilnahmegebühr: 60,- €

Anmeldungen sind bis zum **15. Juli 2010** mit Name, Adresse, Telefonnummer, ggf. E-Mail-Adresse an die Hochschule für Kirchenmusik, Käthe-Kollwitz-Ufer 97, 01309 Dresden, Fax (03 51) 3 18 64 22, E-Mail: hfkimudd@t-online.de zu richten.

Die Kursgebühr ist bis zum **15. August 2010** auf das Konto der Hochschule für Kirchenmusik zu überweisen:

Konto-Nr. 100 050 021, BLZ 850 951 64, Landeskirchliche Kreditgenossenschaft Sachsen (LKG).

Vom-Blatt-Singen und Musiklehre für Chorsänger und Chorsängerinnen (Grundkurs)

„Wie finde ich die richtigen Töne?“

Inhalte sind Übungen zum Vom-Blatt-Singen, zum Hören und zur rhythmischen Sicherheit, Einführung in grundlegende musikalische Elemente an Hand von Beispielen der Chorliteratur von Schütz bis zur Gegenwart. Mit der Anmeldung können Literaturvorschläge (das, woran ein Chor gerade arbeitet) eingereicht werden. Parallel zum Kurs besteht die Möglichkeit einer 15-minütigen Einzel-Stimmbildung.

Der Kurs beginnt am Sonnabend, 28. August 2010, 10:00 Uhr und endet 16:00 Uhr.

Leitung: Prof. Matthias Drude, Musiktheorie/Gehörbildung

Prof. Gertrud Günther, Gesang

Ort: Hochschule für Kirchenmusik Dresden, Käthe-Kollwitz-Ufer 97, 01309 Dresden

Kosten: 15,- € (inklusive Mittagessen und Kaffee/Tee)

Anmeldungen (bitte mit Angabe der Stimmlage) sind bis zum **20. August 2010** an nebenstehende Adresse zu richten.

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **16. April 2010** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die 2. Pfarrstelle des Kirchspiels Dippoldiswalde-Schmiedeberg (Kbz. Freiberg)

Zum Kirchspiel gehören:

- 2.955 Gemeindeglieder
- 6 Predigtstätten (bei 3,5 Pfarrstellen) mit einem wöchentlichen Gottesdienst in Dippoldiswalde, 14tägigen Gottesdiensten in Reichstädt, Schmiedeberg, Sadisdorf und Hennersdorf und monatlichen Gottesdiensten in Kipsdorf sowie 14tägigen Gottesdiensten in zwei Altenheimen.
- 8 Kirchen, 10 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden und 6 Friedhöfe
- 10 Mitarbeiter.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (146 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer wahlweise innerhalb oder außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Dippoldiswalde.

Auskünfte erteilt das Pfarramt des Kirchspiels, Tel. (0 35 04) 61 41 82. Das Kirchspiel und die Dippoldiswalder Kirchgemeinde freuen sich auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerehepaar der/die neben traditioneller Gemeindegliederarbeit Schwerpunkte in der Jugend- und Familienarbeit setzen will. Der Pfarrer/die Pfarrerin hat die Möglichkeit, eigenständig für die Kirchgemeinde Dippoldiswalde zu arbeiten und zugleich im Mitarbeiterteam sowie auf Kirchspielerebene in vielfältiger Weise zu kooperieren. Aus Ihrem Glauben heraus können Sie mit den vielfältigen Frömmigkeitsformen, wie es sie in einem großen Kirchspiel gibt, umgehen. Die Verkündigung des Wortes Gottes ist dem Kirchspiel sehr wichtig.

die 1. Pfarrstelle der Kirchgemeinde Neudorf mit SK Bärenstein, SK Cranzahl, Himmelfahrtskirchgemeinde und SK am Fichtelberg (Kbz. Annaberg)

Zum Schwesterkirchgemeindeverbund gehören:

- 4.400 Gemeindeglieder
- 7 Predigtstätten (bei 3,5 Pfarrstellen) mit fünf wöchentlichen Gottesdiensten in Neudorf, Cranzahl, Bärenstein, Oberwiesenthal und Hammerunterwiesenthal und zwei monatlichen Gottesdiensten jeweils in Kühberg und Tellerhäuser
- 5 Kirchen und 5 Friedhöfe
- 22 Mitarbeiter.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (134 m²) mit 5 Zimmern zuzüglich Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung.
- Dienstsitz in Neudorf.

Auskünfte erteilen Frau Sieglinde Nestler, Tel. (03 73 42) 85 07 und Herr Bernd Fuhrmann, Tel. (03 73 42) 83 79.

Neudorf ist eine große, traditionell geprägte, aufgeschlossene, lebendige Dorfgemeinde mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern. Die Kirchgemeinden suchen einen engagierten Pfarrer/eine engagierte Pfarrerin, der/die die Gemeinde führen, inspirieren und prägen kann, der/die Freude an der Zusammenarbeit hat und wünschen sich einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die in Predigt, Seelsorge, Evangelisation und Jugendarbeit Akzente setzen kann. Dem Pfarrer/der Pfarrerin werden Leben und Arbeiten in geistlicher Gemeinschaft geboten.

C. durch Übertragung nach § 1 Absatz 3 PfÜG

die Pfarrstelle der Kirchgemeinde Oberschöna (Kbz. Freiberg) und die Landeskirchliche Pfarrstelle (97.) – Jugendpfarrer im Kirchenbezirk Freiberg

Die genannten Pfarrstellen sind für eine Besetzung mit einem Dienstumfang von jeweils 50 % (Dienstverhältnis mit eingeschränktem Umfang) vorgesehen und sollen einem Pfarrer oder einer Pfarrerin gemeinsam übertragen werden.

4 Predigtstätten mit wöchentlich zwei Gottesdiensten. Dienstwohnung (92 m²) in Oberschöna mit 3 Zimmern (um 1–2 Zimmer erweiterbar) und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung.

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (97.) – Jugendpfarrer im Kirchenbezirk Freiberg wird gemäß § 37 Absatz 5 des Pfarrergesetzes befristet für 6 Jahre übertragen. Mit dieser Pfarrstelle ist der Aufbau und die Leitung der Ephoralen Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung (Modellprojekt) verbunden. Vorausgesetzt werden Erfahrungen in der Jugendarbeit, sehr gute Befähigung zu konzeptioneller Arbeit, Leitungskompetenz sowie hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit. Der Dienstsitz der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung ist Freiberg. Auskünfte erteilt Landesjugendpfarrer Bilz, Tel. (03 51) 46 92-410.

D. durch Übertragung nach § 1 Absatz 4 PfÜG

die Landeskirchliche Pfarrstelle (34.) zur Erteilung von Religionsunterricht und schulbezogener Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenbezirk Dresden Nord

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (34.) zur Erteilung von Religionsunterricht und schulbezogener Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenbezirk Dresden Nord ist mit einem Dienstumfang von 100 % zu besetzen.

Der Dienst umfasst die Erteilung von 18h Religionsunterricht schwerpunktmäßig im Dreikönigsgymnasium und in einem weiteren Gymnasium, schulbezogene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Fachberatung und Fortbildung für die Sekundarstufe II.

Vorausgesetzt werden didaktische und pädagogische Fähigkeiten sowie Unterrichtspraxis im Fach Evangelische Religion. Daneben werden Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und seelsorgerliche Begabung erwartet.

Die Übertragung dieser Landeskirchlichen Pfarrstelle erfolgt gemäß § 37 Absatz 5 des Pfarrergesetzes befristet auf die Dauer von 6 Jahren. Der Dienstbeginn soll zum 1. August 2010 erfolgen. Auskunft erteilt Bezirkskatechet Michael Herrmann, Tel. (035 91) 2033 71 od. 0170 3 04 08 40, E-Mail: Michael_Herrmann@online.de.

2. Kantorenstellen

Kirchgemeinde Schönheide (Kbz. Aue)

6220 Schönheide 79

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönheide sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen B-Kantor/eine B-Kantorin zur unbefristeten Wiederbesetzung der B-Kantorenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 70%.

Schönheide liegt am Westrand des Erzgebirges und hat ca. 5.500 Einwohner, davon sind ca. 2.400 Gemeindeglieder.

In der Kirchgemeinde hat Musik einen hohen Stellenwert. Es gibt ein vielfältiges Angebot an kirchenmusikalischen Kreisen.

Zu den Aufgaben des Kantors/der Kantorin gehören die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste und Kasualien sowie die Leitung der Vorkurrende und Kurrende, des Jugendchores und des Kirchenchores, zweier Flötenkreise und des Posaunenchores. Die Leitung, Organisation und Durchführung von Konzerten liegt ebenfalls in der Verantwortung des Kantors/der Kantorin.

Die Kirche und die darin befindliche Jehmlisch-Orgel, Baujahr 1902, wurden komplett restauriert. Die Orgel besitzt zwei Manuale, Pedal, 43 Register und eine pneumatische Traktur. Im Gemeindehaus gibt es eine weitere Jehmlisch-Orgel, Baujahr 1950 (zwei Manuale, acht Register, mechanische Traktur), einen Flügel, ein E-Piano und zwei Klaviere. Außerdem befinden sich hier auch großzügige Räumlichkeiten für die Probenarbeit.

Die Kirchgemeinde freut sich auf einen/eine engagierten/engagierte und begeisterungsfähigen/begeisterungsfähige Musiker/Musikerin, der/die mit zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde musiziert.

Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand gern behilflich.

Weitere Informationen sind bei Herrn Markus Trommer, stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel. (0 92 51) 43 72 10 und beim zuständigen KMD Christoph Zimmermann, Tel. (0 37 74) 76 27 26 erhältlich.

Bewerbungen sind an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

Kirchgemeinde Pausa (Kbz. Plauen)

6220 Pausa 56

In der Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Pausa mit den Schwesterkirchgemeinden Mühltruff-Langenbach, Ebersgrün und Thierbach-Ransbach-Langenbuch ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines B-Kantors/einer B-Kantorin mit einem Beschäftigungsumfang von 90% neu zu besetzen.

Die Kirchgemeinden wünschen sich einen Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin mit Interesse und Begabung für die musikalische Kinder- und Jugendarbeit.

Der Arbeitsschwerpunkt liegt in der Kirchgemeinde Pausa (ca. 1.600 Gemeindeglieder).

Zu den Aufgaben gehören:

- zwei bis drei Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen, dazu ca. zwei Kasualien pro Woche
- Leitung des Kirchenchores
- Leitung des Jugend- und Kammerchores (wöchentlich im Wechsel)

- Leitung des Posaunenchores und Förderung des Bläsernachwuchses
- Organisation und Durchführung von Konzerten.

Die Gemeinden wünschen sich:

- den Aufbau von Kurrende in den Gemeinden und
- Nachwuchsarbeit.

Vorhanden sind neben anderen Instrumenten:

- in Pausa eine 1830 erbaute und restaurierte Steinmüller-Orgel (20 Register auf zwei Manualen und Pedal)
- ein schöner Probenraum mit einem restaurierten Blüthner-Klavier
- in Ebersgrün eine restaurierte einmanualige Schuster-Orgel (neun Register mit Pedal) und
- in Mühltruff eine Rebhuhn-Orgel (22 Register auf zwei Manualen und Pedal).

Pausa ist eine Kleinstadt in landschaftlich reizvoller Umgebung im westlichen Vogtland, 16 km von Plauen entfernt. Kindergarten, Grund- und Mittelschule sind am Ort vorhanden. Die Gymnasien in Zeulenroda und Plauen sind durch eine gute Busanbindung leicht erreichbar.

Auskünfte erteilen Herr Roland Weigelt, Tel. (03 74 32) 1 73 06, E-Mail: rolandweigelt@hotmail.com und KMD Gerhard Schieferstein, Herrenstr. 4, 08523 Plauen, Tel. (0 37 41) 27 66 11, E-Mail: schmoelln@t-online.de.

Bewerbungen sind bis zum **30. April 2010** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

4. Gemeindepädagogstellen

Kirchgemeinde Chemnitz-Reichenbrand (Kbz. Chemnitz)

64103 Chemnitz-Reichenbrand 75

Die Ev.-Luth. Johanneskirchgemeinde Chemnitz-Reichenbrand sucht ab 1. August 2010 einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin. Der Stellenumfang der hauptamtlichen Gemeindepädagogin beträgt 75% inklusive Religionsunterricht. Eine Aufstockung des Beschäftigungsumfanges ist durch Erteilung von zusätzlichem Religionsunterricht möglich.

Schwerpunkte sind: Christenlehrearbeit in drei Gruppen, Kinderbibeltage, Vorbereitung und Durchführung einer Kinderrüstzeit, Begleitung und Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Jungen Gemeinde und des Kindergottesdienstes, Mitarbeit im Team des Kindergottesdienstes, bei Familiengottesdiensten und Gemeindefesten.

Die Kirchgemeinde bietet eine Wohnmöglichkeit in einem Einfamilienhaus mit Garten und Garage in Chemnitz-Stelzendorf oder eine Mietwohnung im Pfarrhaus und tatkräftige Mitarbeiter in allen Aufgabenbereichen.

Bewerbungen sind an die Ev.-Luth. Johanneskirchgemeinde Chemnitz-Reichenbrand, Herrn Pfarrer Viertel, Zwickauer Straße 516, 09117 Chemnitz, Tel. (03 71) 84 35 60 zu richten.

Kirchenbezirk Plauen

64101 Plauen 123

Der Ev.-Luth. Kirchenbezirk Plauen sucht zum 1. August 2010 einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin für eine unbefristete hauptamtliche Gemeindepädagogin mit einem Stellenumfang von 100%.

Zu den Aufgabengebieten gehören:

- gemeindepädagogische Arbeitsfelder mit Erwachsenen in der Kirchgemeinde Jocketa
- Leitung des Arbeitsgebietes „Kirche unterwegs“
- Erteilen von Religionsunterricht.

Die Aufgabengebiete umfassen je ein Drittel.

Voraussetzung ist ein gemeinde- bzw. religionspädagogischer Fachhochschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss. Von dem Bewerber/der Bewerberin werden grundlegende theologische und pädagogische Kenntnisse erwartet, kommunikative Fähigkeiten, Kontaktfreudigkeit, Ideenreichtum und die Fähigkeit, ehrenamtliche Mitarbeiter anzuleiten und zu motivieren. Auskunft erteilt Bezirkskatechet Gottfried Neumann, Tel. (03 74 63) 2 25 12, E-Mail: bk.neumann@online.de. Bewerbungen sind bis zum **15. Mai 2010** an die Ev.-Luth. Superintendentur Plauen, Herrn Superintendent Bartsch, Untere Endestraße 4, 08523 Plauen, Tel. (0 37 41) 22 43 17, E-Mail: suptur.plauen@evlks.de zu richten.

Kirchenbezirk Plauen

64101 Plauen 124

Beim Ev.-Luth. Kirchenbezirk Plauen ist zum 14. Juli 2010 eine hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle im Umfang von 77,8% zur Elternzeitvertretung zunächst befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Dienste innerhalb der Stelle werden vorrangig in den Kirchengemeinden Netzschkau und Reichenbach erwartet.

Folgende Aufgaben gehören zum Stellenumfang:

- regelmäßige Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen
- Elternarbeit
- Gewinnung und Anleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitern
- Gestaltung von Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Familien
- Projektarbeit
- Mitgestaltung von Familiengottesdiensten und Gemeindefesten im begrenzten Umfang (3 pro Jahr)
- Erteilung von Religionsunterricht.

Eine Erweiterung des Stellenumfanges durch Erteilung von weiterem Religionsunterricht ist möglich.

Auskunft erteilt Bezirkskatechet Gottfried Neumann, Tel. (03 74 63) 2 25 12, E-Mail: bk.neumann@online.de.

Bewerbungen sind bis zum **15. Mai 2010** an die Ev.-Luth. Superintendentur Plauen, Herrn Superintendent Bartsch, Untere Endestraße 4, 08523 Plauen, Tel. (0 37 41) 22 43 17, E-Mail: suptur.plauen@evlks.de zu richten.

6. Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterin

Beim Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsens ist befristet für ein Jahr die Stelle eines Verwaltungsmitarbeiters/einer Verwaltungsmitarbeiterin neu zu besetzen.

Dienstbeginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dienstumfang: 50 % (20 h/Woche)

Dienstort: Zentralstelle für Personalverwaltung, Budapester Straße 31, 01069 Dresden

Aufgabenbereich:

- Posteingang und Postausgang
 - Führen der allgemeinen Registratur
 - Protokollierung der Dienstberatungen
 - Telefondienst
 - Verwaltung des Berechnungsgeldes der Dienststelle, Abrechnung der Portokosten
 - Führen eines Bibliotheksverzeichnisses
 - Haushaltplanung der Dienststelle.
- Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:
- Qualifikation für den mittleren Verwaltungsdienst oder vergleichbare Ausbildung, ggf. mit einschlägiger Berufserfahrung
 - möglichst Kenntnis der landeskirchlichen Strukturen
 - Fähigkeit, sich schnell in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten
 - selbstständiger und kooperativer Arbeitsstil
 - Teamfähigkeit
 - sicherer Umgang mit Informationstechnik.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen.

Weiterführende Auskünfte erteilt der Leiter der Zentralstelle für Personalverwaltung, Herr Oberkirchenrat Nilsson, Tel. (03 51) 46 92 – 840. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Kirchenzugehörigkeitsbescheinigung sind bis zum **31. März 2010** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

VI. Hinweise

Jüdisch-christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig – Seminartag und Jahrestagung 2010

Reg.-Nr. 21114

Die Jüdisch-christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig lädt zum **Seminartag und Jahrestagung 2010** ein.

Seminartag mit Rabbiner Daniel Alter, Berlin

„Nehmt Worte mit euch“ Hosea 14, 3

Jüdische Gebetstraditionen

Freitag, den 19. März von 10:00 Uhr–12:00 Uhr und
14:00 Uhr–16:00 Uhr

Ort: Theologische Fakultät Universität Leipzig, Otto-Schill-Str. 2–4

Jahrestagung

„Wer Dank opfert, der preist Mich, und da ist der Weg, dass Ich ihm zeige das Heil.“ Psalm 50, 23

Jüdisches Beten – Christliches Beten

Freitag, 19. März 2010

18:00 Uhr Gebet zum Sabbatbeginn (Synagoge, Keilstraße 4)

Sonnabend, 20. März 2010

9:30 Uhr Gebet zum Sabbat (Synagoge, Keilstraße 4)

13:30 Uhr Vorträge, Gespräche und Podium mit den Referenten (bis 21:00 Uhr)

Referenten: Rabbiner Daniel Alter, Prof. Peter Zimmerling, Pater Clemens Maaß

Ort: Theologische Fakultät Universität Leipzig, Otto-Schill-Str. 2–4

Änderungen vorbehalten.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen:

Jüdisch-christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig, Haus der Kirche, Burgstraße 1–5, 04109 Leipzig oder Mail: jcalipzig@evlks.de

Neuzugänge der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes (2009/IV)

Reg.-Nr. 2441

1. Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft

Allen, P./B. Neil/W. Mayer: *Preaching Poverty in Oate Antiquity. Perceptions and Realities.* Leipzig 2009. 252 S. (Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte. Bd. 28)

Engelsberger, G.: *Bibelworte fortgeschrieben für jeden Tag des Jahres 2010.* Stuttgart 2009. 288 S.

Günther, M.: *Seelsorge mit jungen Menschen.* Göttingen 2009. 146 S.

Heller, Th.: *Zwischen Kirchenbank und Hörsaal. Empirische Befunde zur Religiosität von Studienanfängern der Evangelischen Theologie (Pfarr-/Lehramtsstudiengänge).* Jena 2009. 91 S. (Reihe: Religionspädagogik im Diskurs. Nr. 7)

Küng, H.: *Was ich glaube.* München 2009. 319 S.

Leonhardi, M.: *Gottesdienste dramaturgisch.* Göttingen 2009. 199 S. (Dienst am Wort. Bd. 124)

Liedke, U.: *Beziehungsreiches Leben. Studien zu einer inklusiven theologischen Anthropologie für Menschen mit und ohne Behinderung.* Göttingen 2009. 652 S. (Arbeiten zur Pastoraltheologie, Liturgik und Hymnologie. Bd. 59)

Möller, Ch.: *Lasst die Kirche im Dorf! Gemeinden beginnen den Aufbruch.* Göttingen 2009. 140 S.

Richter, R.: *Glaub ich! Konfessionen und Bekenntnis. Religionsunterricht primar.* Göttingen 2008. 96 S.

Thiele, S.: *Die Alte Kirche Chemnitz-Harthau. Von der Dorfkirche zum Begegnungszentrum.* Chemnitz 2009. 44 S.

Thiele, S.: *Die Lutherkirche Chemnitz-Harthau. Festschrift zum 100. Kirchweihjubiläum am 24. August 2008.* Chemnitz 2008. 52 S.

Wolf, M.: *Luther mal ganz anders.* Leipzig 2009. 324 S.

Begründete Freiheit – Die Aktualität der Barmer Theologischen Erklärung. Vortragsreihe zum 75. Jahrestag im Berliner Dom. Neukirchen-Vluyn 2009. 160 S. (Evangelische Impulse. Bd. 1)

Christliche Traditionen zwischen Katholizität und Partikularität. Vorträge der sechsten Konferenz der mittelsüdosteuropäischen und niederländischen Theologischen Fakultäten in Prag 2008. Frankfurt/M. 2009. 189 S. (Beiheft zur Ökumenischen Rundschau 85)

Den Bildungsauftrag wahrnehmen. Evangelische Perspektiven zur Situation der Hochschulen in Deutschland. Hannover 2009. 21 S. (EKD-Texte Nr. 105)

Die Bedeutung der wissenschaftlichen Theologie in Gesellschaft, Universität und Kirche. Hannover 2009. 35 S. (EKD-Texte Nr. 104)

Eruditio – Confessio – Pietas. Kontinuität und Wandel in der lutherischen Konfessionskultur am Ende des 17. Jahrhunderts. Das Beispiel Johann Benedikt Carpzovs (1639-1699). Hrsg.: S. Michel/A. Straßberger. Leipzig 2009. 436 S. (Leucorea-Studien zur Geschichte der Reformation und der Lutherischen Orthodoxie. Bd. 12)

Frauen und Geld. Hrsg.: S. Bieberstein. Stuttgart 2008. 96 S. (FrauenBibelArbeit. Bd. 21)

Gender und religiöse Bildung weltweit. Biografische Einsichten. Hrsg.: B. Fünfsinn/G. Mayer. Frankfurt/M. 2009. 192 S.

Handbuch Gender und Religion. Hrsg.: A.-K. Höpflinger/A. Jeffers/D. Pezzoli-Olgiati. Göttingen 2008. 342 S.

Handbuch der Religions- und Kirchengeschichte der böhmischen Länder und Tschechiens im 20. Jahrhundert. Hrsg.: M. Schulze Wessel/M. Zückert. München 2009. XXXIV, 940 S.

„In den Himmel kommen nur, die sich auch verstehen“. Wie Kinder über religiöse Differenz denken und sprechen. Stuttgart 2009. 198 S. (Jahrbuch für Kindertheologie. Bd. 8)

Konfirmandenarbeit in Deutschland. Empirische Einblicke – Herausforderungen – Perspektiven. Mit Beiträgen aus den Landeskirchen. Mitarb.: W. Ilg.

Papstamt – pro und contra. Geschichtliche Entwicklungen und ökumenische Perspektiven. Hrsg.: Walter Fleischmann-Bisten. Göttingen 2001. 288 S. (Bensheimer Hefte, Heft 97)

Religion in der modernen Gesellschaft. Überholte Tradition oder wegweisende Orientierung? Hrsg.: B. Schröder. Leipzig 2009. 230 S.

Soll das Augsburger Bekenntnis Grundbekenntnis der Evangelischen Kirche in Deutschland werden? Hannover 2009. 118 S. (EKD-Texte Nr. 103)

Soll es künftig kirchlich geschlossene Ehen geben, die nicht zugleich Ehen im bürgerlich-rechtlichen Sinne sind? Hannover 2009. 25 S. (EKD-Texte Nr. 101)

Taufengel in Mitteldeutschland. Geflügelte Taufgeräte zwischen Salzwedel und Suhl. Hrsg.: B. Seyderhelm. Regensburg 2009. 394 S.

Und dann ist alles anders. Sieben Abschnitte aus den Jakobszählungen. Neukirchen-Vluyn 2009. 112 S. (Texte zur Bibel. Bd. 25)

Vom christlichen Abendland zum christlichen Europa. Perspektiven eines religiös geprägten Europabegriffs für das 21. Jahrhundert. Hrsg.: Ph. W. Hildmann. München 2009. 95 S. (Argumente und Materialien zum Zeitgeschehen. Nr. 65)

Westermann, C./F. Ahuis: Calwer Bibelkunde. Altes Testament, Apokryphen, Neues Testament. Stuttgart 2008. 347 S.

2. Rechtswissenschaft

Reich, A.: Beamtenstatusgesetz. Kommentar. München 2009. XXI, 453 S.

Betriebsverfassungsgesetz. Handkommentar. München 2008. XXXIV, 2130 S.

Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts. Tübingen 2009. Bd. 122. IV, 431 S.

3. Sonstige Wissensgebiete

Dahm, Ch.: Energiesparen in Kirchengemeinden. Ein praktischer Leitfaden. München 2009. 150 S.

Krell, H.: Das Verfahren gegen den 1601 hingerichteten kursächsischen Kanzler Dr. Nicolaus Krell. Frankfurt/M. 2006. 565 S. (Europäische Hochschulschriften.: Reihe 2. Bd. 4362)

Kusche, B.: „Ego collegiatus“ – Die Magisterkollegien an der Universität Leipzig von 1409 bis zur Einführung der Reformation 1539. Eine struktur- und personengeschichtliche Untersuchung. Leipzig 2009. (Beiträge zur Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte : Reihe A. Bd. 6)

1. Teilbd. 458 S.
2. Teilbd. S. 465-979.

Luft, S.: Wie funktioniert Integration? Mechanismen und Prozesse. München 2009. 56 S. (Aktuelle Analysen. Nr. 53)

Die Musikpflege in der evangelischen Schlosskapelle Dresden zur Schütz-Zeit. Hrsg.: M. Herrmann. Altenburg 2009. 183 S. (Sächsische Studien zur älteren Musikgeschichte. Bd. 3)

Die Professoren und Dozenten der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig von 1409 bis 2009. Hrsg.: M. Hein/H. Jung-hans. Leipzig 2009. 363 S. (Beiträge zur Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte: Reihe A. Bd. 8)

Neues Archiv für sächsische Geschichte. Bd. 80. Hrsg.: K. Blaschke. Neustadt/Aisch 2009. XIV, 444 S.

Predigt in Bildern. Ein wiederentdeckter Gemäldezyklus aus der Dresdner Sophienkirche. Hrsg.: G. Porstmann/J. Schmidt. Dresden 2009. 104 S.

Schuld. Interdisziplinäre Versuche ein Phänomen zu verstehen. Hrsg.: S. Beyerle/M. Roth/J. Schmidt. Leipzig 2009. 297 S. (Theologie – Kultur – Hermeneutik. Bd. 11)

„Strick ist entzwei, und wir sind frei...“ Erinnerungen an 1989/1990 in Grotzsch und Pegau. Hrsg.: F. Ch. Ilgner. Grotzsch 2009. 301 S.

Abs.: SDV AG, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG (SDV – Die Medien AG), Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden
Redaktion: Telefon (03 51) 4 20 32 18, Fax (03 51) 4 20 31 67; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 4 20 31 83, Fax (03 51) 4 20 31 86

Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (8 Seiten) beträgt 1,97 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV AG, Abt. Versand, vorliegen.